

Weg vom Foto zum digitalen Kunstwerk

Projekt „Lieber Maler, male mir (m)ein Bild“ stellt sich vor / Paul Kroker in Langwedel und Verden

LANDKREIS - Monatelang hat er getrommelt im Internet, in Italien und Deutschland, in Stadt und Land. Man hat ihm Fotos geschickt von Vater und Mutter, Kind und Kegel, Katz und Hund. Er hat am Computer daraus Porträts gemacht. Jetzt stellt er sie hier aus: Paul Kroker, Künstler aus Langwedel und Mailand, zeigt seine Werke am Montag, 1. November, im Langwedeler Rathaus. Ab Sonnabend, 6. November, sind sie auch in der Verdener Praxis von Dr. Claudia Eckmann zu sehen.

Die Bilder zeigen Menschen aller Art - vom Angestellten bis zur Zahnärztin. Vom Bürgermeister, Chirurg und Designer bis zur Erziehlerin, Fotografin oder Galeristin. Vom Ingenieur, Journalisten, Künstler und Landwirt bis zur Musikerin,

Professorin und Schriftstellerin, von Schülern, Studenten und Übersetzern, von Omas und Opas und ihren Enkeln. Was kann man da denn sehen, was ist vom eingesehenen Foto zum digitalen Bild künstlerisch passiert? Darauf antwortet Paul Kroker: „Die Fotos wurden in der Art ihrer Gestaltung, in

■ Viele Menschen sind vertreten

Form und Farbe dank digitaler Techniken verwandelt, verfremdet, verrückt und so zum schließlichen Porträt, zum Kunst-Bild. Diesen Publikumspreis 2010 nennt der Künstler unter Bezug auf Martin Kippenberger, das enfant terrible der deutschen Nachkriegskunst „Lieber Maler, male mir (m)ein Bild“.

Wie wird nun das Publi-

kum aktiv miteinbezogen und belohnt? Das geht so: Wer ein Foto eingeschickt hat, kann ausgelost werden und sein Porträt gratis erhalten. Wer sich an der Abstimmung über die besten Bilder beteiligt, kann ebenfalls eins davon gewinnen.

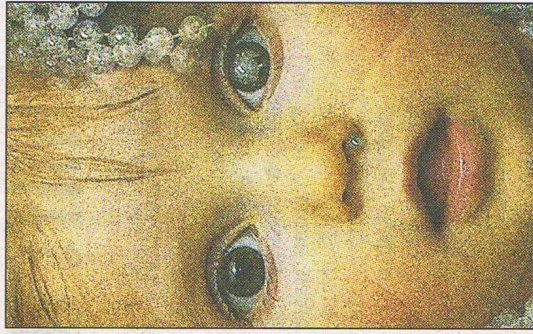
Diese Form einer Kunst der Partizipation, des Mitmachens, hat auch ihre humanitäre Seite: Wer ein Bild erwirbt, tut zugleich ein gutes Werk damit: zu Gunsten des Kinderhilfswerks Terre des hommes. „Etwas spendieren, sich selbst oder anderen, und spenden für arme Kinder bei uns und in aller Welt - das geht hier Hand in Hand“, so Kroker.

Dank der über hundert Leinwände und Rahmen von einem Kölner Sponsor „Königswir“ und einem Münchener Sponsor „Königswir“ werden die Porträts mindestens drei Viertel aller

tdh. Und er setze auch hier im Landkreis, und dann ab dem 2. Dezember in Hoya, auf diese Gemeinsamkeit von Publikum und Künstler.

Auf der Vernissage im Langwedeler Rathaus am Montag, 1. November, um 18 Uhr, wird Bürgermeister Andreas Brandt das Wort ergreifen und danach als Stimme aus dem Publikum der Jurastudent Deniz Tuac aus Hamburg, Den ganzen November hindurch kann im Rathaus und im Internet über die besten Bilder abgestimmt werden. Auf der Vernissage am 30. November wird die Siegerin oder der Sieger bekannt gegeben.

Am Sonnabend, 6. November, um 11 Uhr, eröffnet Kroker dann die Verdener Ausstellung in der Praxis der Zahnärztin Dr. Eckmann, Osterstorstraße 1.



Paul Kroker.

Spenden direkt an die Zentrale von Terre des hommes in Osnabrück überwiesen werden“. Das sei schon in Padua gelungen zu Gunsten der italienischen Sektion von

Achim er Kreislaft, 27.10.2010